

# Die Alpenstadt



Ausgabe 12 Sommer 2018



Via Sett | Public Viewing | Kulinarik-Touren

graubünden



## CHRISTO UND JEANNE-CLAUDE

Skulpturen und Projekte • Sammlung Würth

9.3. – 28.10.2018

### Begleitprogramm

#### FÜHRUNGEN

jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr,  
CHF 8.-

**Daten:** 21. Juni (AS), 26. Juli (AS),  
30. August, 27. September, 25. Oktober 2018

#### THEMATISCHE FÜHRUNG

Offenbarung durch Verbergen –  
Ein Erlebnis des Sehens.  
Sonntag, 23. September, 14 bis 15 Uhr, CHF 10.-

#### SENIORENFÜHRUNGEN

Altersgerechte Führung mit anschliessendem  
Ausklang im Forum Café. Das Angebot richtet  
sich an Gäste ab 60 Jahren. Die Führungen  
finden montags von 14.30 bis 15.30 Uhr statt  
und kosten inkl. Konsumation 15 Franken.

**Daten:** 11. Juni, 24. September 2018

#### WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

##### „In HÜLLE und FÜLLE“

Die Werke und Projekte von Christo und  
Jeanne-Claude verführen uns in eine Welt von  
vielschichtigen Wahrnehmungssphänomenen.  
Die Aktion der Verhüllung und der dabei ent-  
stehenden Hülle verzaubert das Alltägliche in  
ein Seherlebnis sondergleichen. Mittels mit-  
gebrachten Dingen des Alltags lassen wir uns  
von Form und Aussehen inspirieren und ge-  
stalten luftige, transluzide Raum-, Körper- oder  
Kunsthüllen.

Teilnehmer: max. 12 Personen pro Workshop  
Kosten: CHF 150.- (inkl. Material)  
Zeit: 10 – 16 Uhr (individuelle Mittagspause)

**Daten:** 16. Juni oder 22. September 2018

#### WORKSHOP FÜR KINDER

##### „Verpacken – Verhüllen – Verbergen“

Das Künstlerpaar Christo und Jeanne-Claude  
verhüllt nicht nur Brücken und Architekturen.  
In ihren künstlerischen Anfängen hat es  
auch kleinere Objekte wie Dosen, Flaschen,  
Bäume, Stühle und sogar Motorräder verhüllt  
und ihnen ein einzigartiges Erscheinungsbild  
gegeben. In unserem Workshop werden wir  
mitgebrachte Gegenstände in kunstvolle Plas-  
tiken verwandeln.

Teilnehmer: max. 12 Kinder pro Workshop  
Alter: 1. – 6. Primarklasse  
Kosten: CHF 30.- (inkl. Material)  
Zeit: 13.30 – 16.30 Uhr

**Daten:** 24. Oktober 2018

Anmeldungen an [chur@forum-wuerth.ch](mailto:chur@forum-wuerth.ch) oder telefonisch unter 081 558 0 558.

Alle Veranstaltungen finden unter der Leitung von Remo A. Alig, Fabiola Casanova (FC) oder Ariella Sonder (AS) statt.

## Liebe Leserinnen und Leser

Wer heutzutage bekannt sein und auffallen möchte, braucht ein Alleinstellungsmerkmal, neudeutsch eine sogenannte USP (unique selling proposition). Oder anders gesagt einen «Leuchtturm», mit dem man im Falle des Tourismus Gäste für seine Region gewinnt und medial eine hohe Aufmerksamkeit erreicht. Welches ist die USP der Alpenstadt Chur? Haben wir einen solchen «Leuchtturm»? Wie kann sich die Alpenstadt Chur von anderen Städten in den Alpen unterscheiden?

Der Slogan «Chur, die älteste Stadt der Schweiz» ist aus Marketing-Sicht eine echte USP. Zu unserem Hausberg Brambrüesch startet ausserdem unmittelbar aus dem Stadtzentrum eine Bergbahn – auch das eine echte USP. Es gibt nicht viele alpine Metropolen mit Seilbahnanschluss! Als «Leuchtturm» können wir auch die Rhätische Bahn zählen, die zahlreiche Gäste aus nah und fern zu uns bringt. Die kleine Rote ist und bleibt ein äusserst beliebtes Fotomotiv.

Einen richtigen Leuchtturm im wortwörtlichen Sinne haben wir zwar nicht, aber einen Turm mit Ausstrahlungskraft werden wir ab diesem Herbst haben. Der Grüninger Mühlturm, den man von der Autobahn und aus dem Zug sehr gut sieht, steht heute unscheinbar und unattraktiv in der Landschaft. Dies ändert sich! Ab Ende September wird sich der Mühlturm als eines der grössten Kunstobjekte präsentieren. Der Churer Künstler Fabian Florin alias «Bane» wird den Turm neu gestalten. Damit werden wir weit über die Grenzen hinaus strahlen und somit auch unseren eigenen «Leuchtturm» haben – wieder eine USP mehr für Chur!

Und hier noch ein Tipp: Wer nebst dem vorliegenden Magazin noch mehr zu Chur sucht, wird auf unserer neuen Website [www.churtourismus.ch](http://www.churtourismus.ch) fündig.



*Leonie Liesch, Direktorin*



# Hotel ABC – Top-Floor der Alpenstadt

★ ★ ★ ★

HOTEL

A · B · C

CHUR



«Geräumig, komfortabel, sauber, schön ausgestattet, grandiose Aussicht» – so erleben die Gäste die Zimmer im Flaggschiff der Churer Hotellerie. Seit diesem Januar kann Gastgeberfamilie Künzli im Hotel ABC den Top-Floor anbieten – vier Zimmer und eine Suite, die Massstäbe im Vier-Sterne-Bereich setzen.

Wo einst Seminarräume waren, wird jetzt der Raum an der besten Aussichtslage des Stadthotels optimal genutzt. 1,3 Millionen Franken investierte die Foppa-Gruppe für die vier neuen Zimmer und die Suite im 6. Stock des Hotels ABC. Entsprechend überzeugend ist das Resultat: Die Fensterfronten bieten eine wunderbare Sicht über die Stadt und in die Berge, der Ausbau ist high-end in jeder Hinsicht. Denn dies ist der Top-Floor des Vier-Sterne-Hotels – das höchste der Gefühle an der zentralsten Lage, die man sich denken kann. Direkt beim Bahnhof und der Postautostation gelegen, in Gehdistanz zur Einkaufsmeile der Alpenstadt, zu ihren Museen und zum Stadttheater logieren anspruchsvolle Kunden aus Politik und Wirtschaft standesgemäss. Denn wer tagsüber wichtige Entscheidungen trifft, will abends nach Hause kommen, und dazu braucht es Gastgeber, welche Gastfreundschaft leben.

### Das Rezept des Erfolges

Konstanz und permanente Investitionen bilden die Basis für den unternehmerischen Erfolg des Hotels ABC. In den vergangenen Jahren wurden Stockwerk für Stockwerk alle Zimmer umgebaut und den Bedürfnissen heutiger Business- und Tourismus-Gäste angepasst – von der Air Condition über Kaffeemaschine im Zimmer bis zum Lichtdesign und zum Wireless LAN. Die Kapazität wuchs von 31 auf 58 Zimmer. Das wichtigste Kapital aber ist nach wie vor das Team. Es stellt mit einer innovativen Webplattform für die Gästebetreuung und vor allem mit gelebter Gastfreundschaft die Gäste zufrieden. Denn als Swiss Quality Hotel bietet das Hotel ABC Churer Lebensgefühl und traumhafte Sicht auf die Alpenstadt.

modern  
persönlich  
Spa-Lounge  
Fitnessraum  
Hotelbar

Ottostrasse 8  
CH-7000 Chur

T +41 (0)81 254 13 13

F +41 (0)81 254 13 00

[www.hotelabc.ch](http://www.hotelabc.ch)

[abc@hotelabc.ch](mailto:abc@hotelabc.ch)



## Porträt

- 06 Restaurant «Flavour's»
- 10 Zu Fuss von Chur nach Chiavenna
- 13 Graubünden als Duft
- 27 Bad RagaARTz



## Die Alpenstadt

- 09 FoodTrail Chur
- 14 Neue Kulinarik-Touren
- 16 Public Viewing
- 19 Christo und Jeanne-Claude
- 26 Museen und Galerien
- 32 Sommer-Highlights
- 35 Ausblick Herbst



## Ausflüge und Service

- 23 Surselva
- 24 Events
- 29 Rhätische Bahn
- 31 PostAuto
- 33 Ausflugstipps
- 37 Service

**Herausgegeben von Chur Tourismus, CH-7001 Chur, und Somedia (Somedia Production AG), CH-7007 Chur. Redaktion:** Leonie Liesch (Chur Tourismus), Michael Christ (Chur Tourismus), Christian Ruch (Somedia Production AG). **Verlagsleitung:** Ralf Seelig, Telefon +41 81 255 54 56, ralf.seelig@somedia.ch. **Mitherausgeberin:** Leonie Liesch, Direktorin, Telefon +41 81 254 43 11, leonie.liesch@churtourismus.ch, Chur Tourismus, Bahnhofplatz 3, CH-7001 Chur, www.churtourismus.ch. **Anzeigen:** Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, Postfach 491, CH-7007 Chur. Toni Thöny (Mediaberater), Telefon +41 81 255 58 82, toni.thoeny@somedia.ch. **Herstellung:** Somedia Production, Sommeraustasse 32, CH-7007 Chur. Erscheint zweimal jährlich, im Juni und Dezember. Auflage 10000 Exemplare. **Verbreitung:** Hotels, Restaurants, Bergbahnen, Banken, Galerien, Sportgeschäfte in Chur, Domat/Ems, Landquart, Bad Ragaz, Flims/Laax, Lenzerheide, Arosa, Disentis und weiteren Orten im Umkreis von Chur. **Rechte:** Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. **Titelbild:** Yvonne Bollhalder.



# Porträt Im «Flavour's» gibt es Exquisites vom Grill



An Restaurants herrscht in Chur wahrlich kein Mangel. Und unter ihnen sind so manche, in denen das Herz des Feinschmeckers höherschlägt. Jüngstes Beispiel: das auf Köstlichkeiten vom Grill spezialisierte «Flavour's». **Text und Bilder: Christian Ruch**

Wer sie sieht, muss sie einfach mögen: die jungen, sympathischen Gastgeber Flavio Müller und seine Partnerin Jody Gold. An der Ecke Reichsgasse/Planaterrastrasse betreiben sie seit September 2017 das Restaurant «Flavour's», das sich auf Exquisites vom Grill spezialisiert hat. Flavio Müller stammt aus Luzern, ist gelernter Koch und arbeitete auch schon als Instruktor in der Hotelfachschule Belvoirpark in Zürich. Sein Beruf als Koch führte ihn ausserdem schon ins Ausland, so etwa nach Italien, Thailand und Australien. «Das Jahr in Australien hat mich am meisten geprägt», sagt Flavio Müller. Weil ihm die Fernbeziehung zu Jody Gold, deren Vater das Hotel «Post» betreibt, zu stressig wurde, suchte er sich einen Job in Chur, fand aber nichts Passendes. Doch dann entdeckte er das Lokal in der Altstadt, für das ein neuer Gastgeber gesucht wurde, also wagte er

den Sprung in die Selbstständigkeit. «Innerhalb eines Monats musste ich meinen Job kündigen, den Vertrag unterschreiben, Geld finden, mir ein Konzept ausdenken, Mitarbeiter suchen und auch sonst noch vieles organisieren. Das war eine sehr prägende Zeit.» Dass es in Chur schon sehr viele und sehr gute Lokale gibt, schreckte ihn nicht ab – «im Gegenteil, das hat mich angespornt!»

## Nur das beste Fleisch

Der Name «Flavour's» steht einerseits für Flavio, andererseits für Geschmack. Das Restaurant verfügt über einen Reifeschrank, in den nur das beste Fleisch aus Übersee, aber auch aus der Umgebung kommt, so beispielsweise von der Viehzüchterin Nina Hitz aus dem nahen Churwalden. Sie kreuzt hiesige Urrassen mit dem japanischen

**Im Restaurant «Flavour's» in der Churer Altstadt verwöhnen Jody Gold und Flavio Müller ihre Gäste mit Feinem vom Grill.**



Wagyu-Rind. «Im Moment kreuzt sie gerade ein Bio-Wagyu mit rätschem Grauvieh», verrät Flavio Müller.

Beim Grill handelt es sich um den legendären Big Green Egg, auf dem Müller bis zu 90 Essen pro Abend zubereiten kann – und das, obwohl er nur über eine kleine Version des Kult-Grills verfügt. «Besser als wir, kann man den Big Green Egg wohl nicht auslasten», meint er. «Das verlangt natürlich nach der richtigen Kohle, der richtigen Temperatur, dem richtigen Fleisch und der richtigen Technik.»

Die Speisekarte bietet grosse Abwechslung. «Sie ist klein, aber immer ist alles frisch», so Flavio Müller. «Und am Reifeschrank erklären wir jedem Gast, was er nun für ein Stück Fleisch bekommt.» Auch die Beilagen werden mit regionalen Zutaten produziert. So stammt etwa der knusprige Knabberhanf für das Burger-Brot aus der Churer Nachbargemeinde Tschierschen.

Sitzen mehrere Gäste am Tisch, bekommt nicht einfach jeder seine Portion, sondern das Fleisch und die Beilagen stehen in der Mitte, sodass man alles teilt. «Das ist wie daheim bei der Mutter, wo auch alles in die Mitte des Tisches gestellt wurde. Zudem wollen viele Gäste nicht nur einfach ein Stück Fleisch. Bei uns können alle von allem probieren.»

**Auch Vegetarisches im Angebot**

Apropos Fleisch: Wer als Vegetarier ins «Flavour's» kommt, muss keine Angst haben, hungrig nach Hause zu gehen. «Das «Flavour's» ist kein Steak-House», betont Flavio Müller. «Wir haben sehr viele Stammgäste, die Vegetarier sind und die immer ein Tagesmenü ohne Fleisch auf der Karte finden.» Auch das Gemüse wird grilliert und selbst für die Zubereitung der Suppen kommt der Grill zum Einsatz. Als Laie weiss man eben gar nicht, wozu man einen Grill wie den Big Green Egg noch einsetzen kann.

Blickt Flavio Müller auf die ersten Monate im «Flavour's» zurück, ist er rundum zufrieden. «Hier kann ich meine Leidenschaft leben», schwärmt er. «Jody sagte zu mir, ich solle das machen, was ich wirklich gern tue. Und das ist die Arbeit am Grill. Dauerhaft Qualität zu bieten, kann man nur, wenn man es mit Leidenschaft macht.» – «Flavio ist morgens um sieben der Erste, der kommt, und nachts um eins der Letzte, der geht», ergänzt Jody Gold. – «Aber ich komme gerne hierher und ich mache das nicht, weil ich es muss. Dass die Tage lang sind, stört mich dann gar nicht.»

Restaurant «Flavour's», Planaterrastrasse 1  
Tel. +41 (0)81 250 08 81, [www.flavoursrestaurant.ch](http://www.flavoursrestaurant.ch)

# CARMEN

Oper von Georges Bizet

## TICKETS

081 933 22 22

## AUFFÜHRUNGEN

27. Juli – 11. August 2018

## SINFONIEKONZERT

3. August 2018

## MATINÉE

5. August 2018

[www.operaviva.ch](http://www.operaviva.ch)

Obersaxen Mundaun  
im DAS ZELT in Meierhof



R. MIRER



Graubündner  
Kantonalbank



Fanzun AG  
Architekten - Ingenieure - Berater



Helsana



# Kulinarik Auf dem FoodTrail Chur geniessen

Graubünden ist nicht nur bekannt für seine wunderschöne Landschaft, sondern auch für seine köstlichen Spezialitäten. Sie kann man jetzt auf einer kulinarischen Schnitzeljagd in Chur entdecken – und geniessen. **Text: Christian Ruch/Bild: Chur Tourismus**



## Der FoodTrail führt Sie auf einer genussreichen Schnitzeljagd durch Chur.

Der FoodTrail ist eine spannende und erst noch genussreiche Möglichkeit, eine Stadt wie Chur kennenzulernen. FoodTrails gibt es mittlerweile in verschiedenen Schweizer Städten wie Zürich, Luzern, Solothurn und St.Gallen, in Graubünden sind Chur und Davos dabei.

Und so geht's: Wer sich auf den FoodTrail begibt, muss Rätsel lösen. Ist das geschafft, kommt man durch des Rätsels Lösung zu einer Genussstation. Hier werden Sie mit einer Köstlichkeit belohnt und erhalten das nächste Rätsel. Sechsmal können Sie naschen und geniessen und erfahren nebenbei noch viel Wissenswertes zur Geschichte Churs. Dabei gibt es allerdings nicht einfach nur Häppchen: Auf dem FoodTrail haben Sie komplett gegessen und getrunken. Dabei geniessen Sie die bekanntesten Spezialitäten von Chur – entweder sofort oder zu Hause.

Der FoodTrail bietet Spass, Genuss und Bewegung bei jedem Wetter und jeder Jahreszeit. Er

dauert ungefähr zwei bis zweieinhalb Stunden, Sie sind aber frei in der zeitlichen Gestaltung. Die Kosten für den FoodTrail liegen bei 49 Franken für Erwachsene und 30 Franken für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren. Eine Familie (zwei Erwachsene und zwei Kinder) bezahlt 140 Franken. Startmöglichkeiten für den FoodTrail sind mitwochs bis freitags von 9 bis 15.30 Uhr und samstags von 9 bis 12 sowie 13.15 bis 14 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist es nicht möglich, auf dem FoodTrail zu starten, weil dann die Geschäfte geschlossen sind, die Sie als Genussstation erwarten. Ebenso kein FoodTrail findet am 18. August 2018 statt – denn dann ist Churer Fest, und der bietet genug Genussmöglichkeiten! – sowie an der Churer Schlagerparade am 29. September 2018. Gestartet wird vom Regionalen Informationszentrum in der Churer Bahnhofunterführung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.churtourismus.ch/foodtrail](http://www.churtourismus.ch/foodtrail) im Internet.

# Wandern Die Via Sett von Chur nach Chiavenna

Die Bündner Pässe zählten zu den wichtigsten Alpenübergängen. Römische Legionen benutzten sie ebenso wie die Kaiser und Könige des Mittelalters. Und so findet man auf der Via Sett viel Geschichte in traumhaft schöner Landschaft. Text: Christian Ruch/Bilder: Yvonne Bollhalder

Der auf 2310 Höhenmetern gelegene Septimerpass zwischen Bivio im Oberhalbstein und Casaccia im Bergell zählt zu jenen Übergängen, die aufgrund ihrer Topografie relativ einfach zu passieren waren. Und so kam es, dass der Pass bereits in der Bronzezeit und später von den Römern genutzt wurde, wie archäologische Funde belegen konnten. Im Mittelalter spielten die Bündner Pässe vor allem für die Italienpolitik der deutschen Könige und Kaiser eine wichtige Rolle und der Septimerpass war das ganze Hochmittelalter hindurch bis ungefähr in die 1470er-Jahre der wichtigste Alpenübergang im heutigen Graubünden. Im Jahre 1359 gelang es dem Churer Bischof sogar, bei Kaiser Karl IV. den Reichsstädten gegenüber das Verbot durchzusetzen, einen anderen Pass als die Septimerroute zu benutzen. Wenige Jahrzehnte später kam es zum Bau einer gepflasterten Landstrasse von Tinizong im Oberhalbstein bis Piuro bei Chiavenna. Auf ihr konnten Wagen bis einer Ladung von rund 300 Kilogramm verkehren.

Der Ausbau der Strasse durch die Viamala Richtung Splügen- und San-Bernardino-Pass liess den Septimerpass jedoch an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit an Bedeutung einbüßen. Vollends an Bedeutung verlor er mit dem Bau der Strasse über den benachbarten Julierpass in den 1820er-Jahren und der Albulabahn (1898–1903). Denn die Erschliessung des Engadins war wichtiger als eine direkte Verbindung ins Bergell. Die Pläne einer Passstrasse über den Septimer wurden daher nie realisiert.

## In sechs Etappen von Chur nach Chiavenna

Der Dornröschenschlaf, in den der Septimerpass fiel, hat aber nicht nur Nachteile – denn so stört kein Autoverkehr die Wanderer, die ihn überqueren. Und wer mehr als nur eine Tagestour unter-

nehmen möchte, findet mit der Via Sett einen attraktiven Fernwanderweg von Chur nach Chiavenna – auf historischen Pfaden sozusagen von einer Alpenstadt zur anderen. Die regionale Wanderroute Nr. 64 begann bis vor Kurzem erst in Thusis, startet neu aber in Chur. Das ergibt eine



**Der Blick zurück ins Oberhalbstein zeigt, dass der Aufstieg zum Septimerpass von Bivio her nicht sehr steil ist.**



**Geschafft! Die Passhöhe des Septimer ist erreicht, und nun geht's hinab ins Bergell...**

Gesamtlänge von etwas mehr als 160 Kilometern und eine Gesamtwanderzeit von etwa 55 bis 60 Stunden. Etwas trainiert sollte man schon sein, gilt es doch einen Aufstieg von insgesamt rund 9200 Höhenmetern zu bewältigen. Aber auch der Abstieg hat es mit fast 9000 Höhenmetern in sich.

Schon gleich nach den letzten Häusern von Chur geht es relativ steil bergan, hinauf auf die Lenzerheide. Von dort wieder abwärts ins Albulatal und durch das romanischsprachige Oberhalbstein nach Bivio. Hier beginnt der eigentliche Aufstieg zum Septimerpass, der aber alles andere als steil ist. Etwas herausfordernder ist da schon der Abstieg ins Bergell, das man in westlicher Richtung durchquert, um dann im italienischen Chiavenna

das Ziel zu erreichen. Das Städtchen liegt übrigens rund 270 Höhenmeter tiefer als Chur.

Begehrbar ist die Via Sett von ungefähr Mitte Juni bis Mitte Oktober, je nach Witterungsverhältnissen. Und wer unterwegs nicht mehr mag, findet entlang des Weges gute Busverbindungen, allerdings gilt das nicht für den Abschnitt über den Septimerpass zwischen Bivio und Casaccia. Entlang des Pfades gibt es zahlreiche Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten, die ebenso wie die wunderbare Landschaft schnell alle Mühen und vielleicht sogar die wunden Füße vergessen lassen.

**Weitere Informationen** unter [www.alpen-trails.ch](http://www.alpen-trails.ch)



**Die Via Sett ist reich an Zeugen der Vergangenheit.**

# Q.LINARISCHER GENUSS AM UFER DES HEIDSEES

Ankommen, einkehren, den Alltag abstreifen und sich nach allen Regeln der q.linarischen Kunst verwöhnen lassen – herzlich willkommen im Restaurant La Riva, Lenzerheide.

Unser Küchenchef, Dominique Schrotter, und sein Team verwöhnen Sie mit einer hervorragenden saisonalen Küche.

### EIN ERLEBNIS DER EXTRAKLASSE

Die behagliche Atmosphäre mit dem romantischen Ausblick von unserem Restaurant und der Terrasse auf den Heidsee und auf das herrliche Bergpanorama lässt Sie den Alltag vergessen. Zubereitet mit marktfrischen hochwertigen Produkten werden klassische und trendige Gerichte von unserem Küchenchef Dominique Schrotter und seinem Team auf schönem Porzellan kunstvoll arrangiert. Geniessen Sie dazu einen edlen Tropfen aus unserem bestens sortierten Weinkeller.

### IDEAL FÜR JEDEN ANLASS

Ob Familienfest, Geburtstagsfeier, Firmenessen, Hochzeit, Taufe, romantisches Dinner zu zweit oder genussvolles Beisammensein mit Freunden – das LA RIVA bietet Ihnen ein perfektes Ambiente für gemütliche Stunden, sowohl am Mittag als auch am Abend. Rufen Sie uns an, um festzustellen, ob Ihr Wunschtermin noch zur Verfügung steht.

### ASIATISCHE KÖSTLICHKEITEN

Geniessen Sie im Asia Stübli ab den 20. Juli 2018 jeweils freitags und samstags ab 18.30 Uhr Sushi sowie weitere asiatische Köstlichkeiten aus Japan, China und Thailand.



### Q.LINARISCHES IM SOMMER

- 21. 07. 2018 – Gourmet Grill am Mittag
- 28. 07. 2018 – Genussabend: aus Meer, See und Fluss
- 04. 08. 2018 – Gourmet Grill am Mittag
- 18. 08. 2018 – Genussabend: Amuse Bouche Menü
- 13. 10. 2018 – Genussabend: Wildfestival

Reservationen nehmen wir gerne unter Telefon +41 81 384 26 00 entgegen.



Restaurant La Riva  
Voa davos Lai 27  
7078 Lenzerheide  
[www.lariva.ch](http://www.lariva.ch)

# Shopping Graubünden gibt es auch als Duft

Wenn es um schöne Düfte geht, ist man bei Patrick Stebler genau richtig. In seiner Drogerie und Parfümerie findet man alles, was eine feine Nase begehrt. Und jetzt hat er sogar das Aroma Graubündens in zwei wunderbare Düfte verwandelt. **Text: Christian Ruch/Bild: Olivia Item/SO**

Wie duftet Graubünden? Diese Frage stellten sich der Churer Drogist Patrick Stebler und sein Schulfreund Claudio Zier, als sie auf die Idee kamen, ein Bündner Parfüm zu kreieren. «Uns verbindet eine tiefe Freundschaft und Claudio, der im Unterland eine Werbeagentur betreibt, ist ein typischer Heimweh-Bündner», verrät Patrick Stebler. «Ausserdem ist er genauso ein verrückter Düftliebhaber wie ich. Die meisten Parfümfreaks sind ja Männer.» Claudio Zier begleitet seinen Freund Patrick Stebler regelmässig als eine Art Berater an Parfümmessen in Florenz und Mailand. Und bei einem feinen Abendessen in Florenz entstand die Idee eines Bündner Dufts. Doch es dauerte fast drei Jahre, bis es so weit war, weil es für die Herstellung von Duftstoffen strenge gesetzliche Bestimmungen gibt. Zum Glück fanden die beiden Duftfanatiker in Appenzell-Ausserrhoden den jungen italienischen Parfumeur Giovanni Sammarco, der ihnen half, ihre Vorstellungen umzusetzen.

## Zwei Duftnoten

Kreiert wurde so das Parfüm «Odur». Das ist Rätoromanisch und bedeutet riechen oder Geruch. «Odur» ist im Vergleich zu anderen Parfüms stark konzentriert und in zwei Varianten erhältlich: Das Parfüm «Pinus» ist ein recht schwerer Duft, der eher für den Winter geeignet ist und sich vor allem durch sein Arvenaroma auszeichnet. Aber auch Grapefruit, Bergamotte, Myrrhe, Patchuli, Sandelholz und Ambra sind wahrnehmbar. «Der Duft soll an einen Spaziergang an einem nebligen Herbst- oder Wintermorgen erinnern, an dem die Erde besonders würzig riecht», sagt Patrick Stebler. Der zweite Duft mit dem Namen «Ervas» (Kräuter) ist leichter und weckt die Assoziation an einen der wunderschönen Bündner

Seen wie etwa den nicht weit von Chur entfernten Cauma- oder Crestasee. In diesem, vor allem für den Sommer geeigneten Duft finden sich die Aromen von Zitrone, Mandarine, Basilikum, Gurke, Orangenblüte und Tomatenkraut wieder. Erhältlich ist «Odur» exklusiv bei Sinnesdüfte Stebler, Quaderstrasse 8, in Chur und in der Parfümerie Süskind, Scheitergasse 10, in Zürich.



**Patrick Stebler (rechts) und Claudio Zier haben ein Bündner Parfüm kreiert.**

# Chur entdecken

## Neue Kulinarik-Touren

Genüsslich von Gang zu Gang wandern oder radeln – dafür stehen die Kulinarik-Touren von Chur Tourismus. Nach den bisherigen Angeboten (Churer Höhenweg, Churer Rheinwanderung, Fahrradtour Churer Rheintal) gibt es ab diesem Sommer zwei neue Touren zu entdecken.

### Mit dem Velo: Genussstour Fünf Dörfer



Die genussreiche Rundtour führt von Chur aus durch den idyllischen Fürstenwald und auf einer abwechslungsreichen Route durch die Fünf Dörfer Richtung Landquart. Unterwegs durchqueren Sie die Weinrebenlandschaften in Trimmis und Zizers und fahren am Schloss Marschlins vorbei bis ans Ufer der Landquart. Die Rückfahrt steht im Zeichen des Wassers; Sie folgen zuerst der Landquart und anschliessend der beliebten Rhein-Route zurück Richtung Chur. Auf der Höhe von Haldenstein erfahren Sie bei der offiziellen Erlebnisstation des Umweltvelowegs Zürich–Chur viel Wissenswertes zum «Energiefreundlichen Bauen». In der autofreien Churer Altstadt können Sie die Tour dann gemütlich ausklingen lassen.

#### Leistungen

- Routenplan mit ausführlicher Beschreibung
- Leckeres 3-Gang-Menü entlang der Route

#### Preis

CHF 60 pro Person

#### Reservationen und weitere Infos

Chur Tourismus, Tel. +41 81 252 18 18,  
info@churtourismus.ch, www.churtourismus.ch

### Zu Fuss: Genusswanderung ... mit Pfiff!



Der Start zu dieser erlebnisreichen Rundreise erfolgt bei der Talstation der Chur Bergbahnen. Mit toller Aussicht schwebt man mit der Pendel- und Gondelbahn bis auf die Hochebene Brambrüesch. Dort beginnt die einfache Wanderung. Zum Auftakt und zur Stärkung serviert die VIVA berg.baiz den 1. Gang, bevor der Anstieg beginnt und man durch lauschige Waldabschnitte und über schöne Alpen weiter Richtung Pradaschier wandert. Als Belohnung gibt es den 2. Gang des Kulinarik-Menüs im Bergrestaurant Pradaschier mit herrlicher Aussicht auf die Lenzerheidner Bergwelt. Zum Dessert lockt dann eine Abfahrt mit der längsten Rodelbahn der Schweiz. Mittels Bremshebel kontrolliert man die Geschwindigkeit selber – je nachdem, ob man eher die Geschwindigkeit oder die Aussicht geniessen möchte. Und weil's so viel Spass macht, sind im Rundreiseticket gleich zwei Abfahrten inklusive! Unmittelbar bei der Talstation steigt man dann ins Postauto und erreicht in rund 20 Minuten bequem wieder den Ausgangspunkt in Chur.

#### Leistungen

- Routenplan mit ausführlicher Beschreibung
- Bergbahnfahrt Chur–Brambrüesch
- Leckeres 2-Gang-Menü entlang der Route
- Tafelwasser inklusive
- Zwei Abfahrten mit der Rodelbahn Pradaschier
- Rückfahrt mit dem Postauto nach Chur

#### Preise

CHF 95 pro Person, CHF 85 mit Halbtax-Abo  
CHF 70 pro Kind 6 bis 16 Jahren  
CHF 40 pro Kind 3 bis 5 Jahren

## Neue thematische Führungen

Abwechslung ist Programm: Auch diesen Sommer lanciert Chur Tourismus neue thematische Führungen. Wie wäre es mit einem kurzweiligen Romanisch-Kurs in den Gassen der Altstadt? Wer eher auf Historisches steht, erfährt beim Thema «Jörg Jenatsch und 30-jähriger Krieg» viel Wissenswertes über diese schwierige Zeit in Graubünden sowie den bekannten Bündner Freiheitshelden. Wenn Sie es lieber friedlicher mögen, dann lassen Sie sich in die Natur und Bergwelt am Churer Hausberg Brambrüesch entführen, wo es ab Mitte Juni einen neuen Moorpfad zu entdecken gibt, der interessante Einblicke eröffnet.

### Per giassas e streglias – «laufend» Romanisch lernen



Beim Rundgang durch die Churer Altstadt erfahren Sie Spannendes zur Sprach- und Entstehungsgeschichte unserer vierten Landessprache Romanisch. Erleben Sie einen Crash-Kurs der besonderen Art und lernen Sie dabei «laufend» einige Brocken Romanisch – inklusive eines kleinen Umtrunks und persönlichen Postkartengrusses, natürlich in Romanisch.

#### Daten

Freitags, 15. Juni, 13. Juli, 24. August, 28. September, 12. Oktober

#### Uhrzeit, Dauer

16.30 Uhr, 2 Stunden

#### Preis

CHF 28 Erwachsene, CHF 14 Kinder

### Jörg Jenatsch und 30-jähriger Krieg

Vor 400 Jahren begann der Dreissigjährige Krieg. Er verwüstete grosse Teile Deutschlands, doch auch Graubünden zog er in Mitleidenschaft. Erfahren Sie mehr über diesen europäischen und Innerbündner Konflikt – aber auch über den Pfarrer, Politiker und Heerführer Jörg Jenatsch, eine der schillerndsten Gestalten dieser Zeit.

#### Daten

Samstags, 30. Juni, 28. Juli, 25. August, 15. September, 27. Oktober

#### Uhrzeit, Dauer

10 Uhr, 1,5 Stunden

#### Preis

CHF 15 Erwachsene, CHF 6 Kinder

### Bergwelt Brambrüesch – von Mooren, Wiesen und Wäldern

Raus aus der Stadt und «uffa» auf unseren Hausberg Brambrüesch! Besuchen Sie das renaturierte Moor, urchige Wälder, blumenreiche Wiesen und die Weiden der Malixer Alp. Erfahren Sie mehr über Brambrüesch und dessen Entwicklung vom Landwirtschafts- zum Tourismusgebiet. Atemberaubende Aussicht auf die einmalige Bergkulisse inklusive.

#### Daten

Freitag: 22. Juni, Samstags: 21./28. Juli, 11./25. August, 15. September, 6./20. Oktober

#### Uhrzeit, Dauer

12.45 Uhr, 3 Stunden

#### Preise

CHF 28 Erwachsene, CHF 14 Kinder

#### Reservierungen und weitere Infos

Chur Tourismus, Tel. +41 81 252 18 18, [stadtfuehrungen@churtourismus.ch](mailto:stadtfuehrungen@churtourismus.ch) [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

# Ausgehen Public Viewing – auch in Chur!

Auch in der Alpenstadt kann man die Spannung und Dramatik der Fussball-WM in Russland, das Jubeln und Leiden zusammen mit anderen Fussballbegeisterten erleben. Möglich machen das Sandro Peder und Ivo «FiFi» Frei. **Text: Christian Ruch/Bilder: Christian Ruch und zVg**

Vom 14. Juni bis 15. Juli ist die Welt wieder im Fussballfieber. Dann findet in Russland die WM statt, und wie in vielen Städten gibt es auch in Chur ein Public Viewing. Bereits zum dritten Mal können sich Fussballfans in der Vögele-Arena auf dem Theaterplatz treffen, um zusammen zu jubeln und zu leiden, auf jeden Fall aber, um eine tolle Stimmung zu erleben. Möglich wurde dies durch Ivo «FiFi» Frei, Inhaber einer PR-Agentur,

und Sandro Peder, der ein Consulting-Unternehmen führt. Die beiden umtriebigen Churer, die schon so manches gemeinsam auf die Beine gestellt haben, sind stolz darauf, dass ihr Public Viewing das einzige in Graubünden mit einer Fifa-Lizenz ist. «Ohne Lizenz darf man keinen Eintritt verlangen», erklärt «FiFi» Frei. Berechnet werden die Gebühren nach der Bildschirmgrösse. «Unsere Leinwand ist gleich gross



**Sandro Peder (links) und Ivo «FiFi» Frei, hier mit dem Plan der Vögele-Arena, freuen sich auf das letzte von ihnen organisierte Public Viewing.**

wie das letzte Mal», sagt Sandro Peder, «sie hat eine Fläche von 32 Quadratmetern. Aber diesmal ist das Bild noch schärfer.» – «Nicht einmal das Schweizer Fernsehen hat eine LED-Wand dieser Schärfe», ergänzt «FiFi» Frei nicht ohne Stolz. Der Vorverkauf der Tickets für die Sitzplätze lief sehr gut, die Spiele der Schweizer «Nati» waren innerhalb weniger Minuten ausverkauft. Die Stehplätze gibt es gratis, da kann man einfach kommen und gehen, wie man mag – es sei denn, es wären zu viele Menschen auf dem Gelände. Gezeigt wird in Chur übrigens fast alles. «Es gibt Public-Viewing-Veranstalter, die ein Spiel wie zum Beispiel Iran gegen Saudi-Arabien gar nicht erst anbieten. Nicht so bei uns! Und wenn Spiele zeitgleich stattfinden, zeigen wir das attraktive», sagt Frei. Als an der letzten WM, 2014 in Brasilien, die Spiele teils erst um Mitternacht oder um 2 Uhr mitteleuropäischer Zeit anfangen, war das Public Viewing in Chur das einzige in der ganzen Schweiz, das dafür eine Bewilligung hatte.

#### **Eine klassische Bieridee**

Die Initiative, in Chur Public Viewing anzubieten, verdankt sich einer klassischen Bieridee, «da sind wir ganz ehrlich», räumt Frei lachend ein. «Sandro und ich waren zusammen auf der Marketing-Schule, haben uns dann aber ein paar Jahre nicht mehr gesehen. Dann trafen wir uns in einer Churer Gaststätte beim Public Viewing, wo das Bier drei Franken teurer war als sonst, und das nur, weil da ein Fernseher stand. Da fanden wir, dass können wir besser. Und als die Stadt Chur ganz hochoffiziell im Amtsblatt für das Public Viewing einen Veranstalter suchte, haben wir uns beworben.»

Der Theaterplatz sei eigentlich gar nicht so geeignet, so Frei. «Es gibt dort keine Strom- und Wasseranschlüsse, die Sonne scheint aus einer ungünstigen Richtung auf den Platz und drumherum hat es Anwohner und Hotelgäste, die jetzt nicht so begeistert sind, wenn es lange laut ist.» Dass der Anlass nun schon das dritte Mal stattfindet, macht die ganze Organisation immerhin ein wenig leichter. «Ausserdem sind Sandro und ich wie ein altes Ehepaar perfekt aufeinander abgestimmt, das ist unglaublich», freut sich «FiFi» Frei. «Ein Problem haben wir allerdings: Wir mö-



#### **Einen Monat lang ist der Churer Theaterplatz wieder die Fan-Meile der Fussball-Begeisterten.**

gen es gern jedes Mal noch ein bisschen spektakulärer, und so ist diesmal wirklich der allerletzte Quadratzentimeter des Theaterplatzes belegt.» Besonders freuen sich die beiden Organisatoren auf den Eingang zur Vögele-Arena. «Der wird gigantisch – grösser geht es nicht!», sagt Sandro Peder. «Er ist leicht übertrieben», meint «FiFi» Frei lachend.

#### **Letzte Chance**

Der Aufwand rechtfertigt sich schon deshalb, weil Peder und Frei die Vögele-Arena zum letzten Mal organisieren werden – es ist also die letzte Chance, ihr Public Viewing nochmal zu erleben. «Viele kamen zu uns und fanden, es könne doch nicht sein, dass wir jetzt aufhören», sagt «FiFi» Frei. «Aber unser Ziel war es, die Innenstadt von Chur zu beleben. Das haben wir erreicht, denn es gibt inzwischen viel mehr Anlässe als früher – auch dank einer flexibleren Stadtregierung.» – «Wenn die Party am schönsten ist, soll man sie verlassen», meint Sandro Peder. «Jetzt dürfen andere ran.» Weitere Informationen zur Vögele-Arena (Spielplan, Tickets usw.) unter [www.khur.ch/wm2018/](http://www.khur.ch/wm2018/)



Für Sportler, Familien und Geniesser.

[www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)



# Kulinarik-Touren



[churtourismus.ch/kulinariktouren](http://churtourismus.ch/kulinariktouren)



**Neu** Genussroute Fünf Dörfer: CHF 60.–  
Genussroute Churer Rheintal: CHF 53.–



**Neu** Genusswanderung mit Pfiff: CHF 85.– mit Halbtax/GA  
CHF 95.– ohne Halbtax  
Churer Höhenweg: CHF 53.–  
Churer Rheinwanderung: CHF 49.–

## Christo und Jeanne-Claude im Forum Würth

Das Forum Würth in Chur wartet immer wieder mit hochkarätigen Ausstellungen auf. Noch bis zum 28. Oktober 2018 zeigt es «Christo und Jeanne-Claude – Skulpturen und Projekte» mit Exponaten aus der Sammlung Würth. Es ist ein bisschen «back to the roots» – zurück zu den Ursprüngen des Forums Würth. Denn 2002 feierte es mit einer Ausstellung zu Christo und Jeanne-Claude seine Eröffnung. Nun, nach über 15 Jahren, steht das Schaffen des faszinierenden Künstlerpaars erneut im Mittelpunkt des Ausstellungsraums an der Aspermontstrasse 1.

### Kunst mit dem Medium Stoff

Die Schau umfasst rund 30 Werke, die einen Querschnitt durch die 60 Jahre gemeinsames Schaffen von Christo und Jeanne-Claude beleuchten. Die Skulpturen und Projekte gehören zur Sammlung Würth, die mit mittlerweile rund 130 Arbeiten eines der grössten Konvolute von Christo-Werken weltweit besitzt. Dazu kommen zahlreiche Farbfotografien von Harry Shunk und Wolfgang Volz. Sie lassen die flüchtigen Kunstprojekte auf faszinierende Weise wieder auferstehen.

Der Bulgare Christo Javacheff (\*1935) und seine französische Frau Jeanne-Claude (1935–2009) waren zweifellos eines der bemerkenswertesten Künstlerpaare des 20. Jahrhunderts. Über viele Jahre schufen sie an exponierten öffentlichen Orten – wie etwa am Pont Neuf in Paris oder am Berliner Reichstag – überwältigend schöne, aber zeitlich begrenzte und damit vergängliche Projekte, die die Vorstellung darüber, was Kunst sein kann, erweitert haben. Das verbindende Element der meisten Projekte ist das Medium Stoff.

### Vielseitiges Begleitprogramm

Wie immer ergänzt ein vielseitiges Begleitprogramm die Ausstellung im Forum Würth. So finden diverse thematische Führungen und spezielle Seniorenführungen statt. In den Gestaltungs-Workshops setzen sich die Teilnehmenden bei der Arbeit an eigenen Werken mit dem Schaffen des Künstlerpaars auseinander.

Die Ausstellung ist ausser am 1. August (Nationalfeiertag) täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist gratis.



**Darf auf einer Ausstellung mit Werken von Christo und Jeanne-Claude nicht fehlen: der verhüllte Berliner Reichstag. (Bild zVg)**



M  
Su



# Love Summer

# Jeden Samstag ab Chur in den Europa-Park!

In den Ferien auch Dienstag  
und Donnerstag

Ab  
CHF 94.-



**Buchen Sie jetzt**  
[www.rustexpress.ch](http://www.rustexpress.ch)



**PostAuto** 

*Die gelbe Klasse.*

In Zusammenarbeit mit



## Surselva

# Sommergenuss in der Surselva

Das vermeintlich überschaubare Tal im Nordwesten von Graubünden hat es in sich. Wer meint, die Surselva sei in Kürze besichtigt, wird ziemlich schnell eines Besseren belehrt. Schliesslich gibt es einige Bergrücken zu erklimmen und Täler wie die Val Lumnezia zu erforschen. Vielleicht ist es die Walserkultur, die unberührte Natur, die Sympathie der romanischen Sprache oder doch die Bodenständigkeit der Einheimischen, welche die Gäste verzaubert und für Geborgenheit sorgt. Die Ferienregion Surselva zieht jeden in ihren magischen Bann.

### **Bikeparadies für Generationen und alle Könnertufen**

Gefallen finden in der Surselva nicht nur ambitionierte Biker, sondern auch pure Genussfahrer. Denn wer das rätoromanische Völkchen kennt, weiss dass hier die Uhr ab und zu auch etwas langsamer drehen darf und eine kulinarische Verschnaufpause und ein Schwatz alleweil drinliegen. Ebenso spannend ist die Erkundung der Surselva mit dem E-Bike. Seit dem Sommer 2017 wird in der ganzen Surselva für ein genussvolles und sorgenfreies E-Mountainbike-Erlebnis ein kostenloses Netz an E-Bike-Ladestationen angeboten. Während also das E-Mountainbike neue

Energie tankt, kann man sich auf einer Sonnenterrasse erholen oder in der Zwischenzeit den einen oder anderen kulturellen Schatz entdecken.

### **Über Stock und Stein**

Von gemütlich leichten Wanderungen über ausgedehnte Trekking-Touren bis hin zum Weitwandern – in der faszinierenden Berg- und Naturlandschaft zwischen der Rheinquelle im Westen, der Rheinschlucht im Osten, der Greina-Hochebene und dem Naturpark Beverin im Süden und dem Hochtal Val Frisal im Norden ist alles möglich. In der Surselva erwarten Sie über 1200 Kilometer markierte Wanderwege und -pfade, eine Vielzahl an Themenwegen und viele weitere Wander-Erlebnisse wie GeoCaching oder Handy-Safari.



### **Infobox**

#### **Surselva Tourismus**

Bahnhofstrasse 25, 7130 Ilanz

Telefon +41 81 920 11 00

[info@surselva.info](mailto:info@surselva.info), [www.surselva.info](http://www.surselva.info)

[www.facebook.com/surselvaTourism](https://www.facebook.com/surselvaTourism)

[www.instagram.com/surselvatourism](https://www.instagram.com/surselvatourism)

# Events

## Sommersaison am Hausberg Brambrüesch

**Täglicher Bergbahnbetrieb 14. Juni bis 21. Oktober 2018**

**Wochenendbetrieb 27./28. Oktober, 1. bis 4./24./25. November 2018**

Diverse Daten Exkursionen «Von Mooren, Wiesen und Wäldern»  
16./17. Juni Alpenbikepark Opening & TestDays  
26. Juli Südostschweiz Wandertag  
1. August Nationalfeiertag mit Brunch, Feuerwerk, Livemusik  
26. August 11. Musik für alle (Volksmusikfest)

**Folgende tägliche Öffnungszeiten gelten für die Sommersaison:**

Erste/letzte Fahrt: 8.30/17 Uhr; ab 8.40 alle 20 Minuten  
Freitagabend: 15. Juni bis 31. August bei guter Witterung durchgehender  
Bahnbetrieb bis 22 Uhr. [www.churbergbahnen.ch](http://www.churbergbahnen.ch)



## Public Viewing Fussball-WM

**14. Juni bis 15. Juli 2018**

Im Public Viewing der Fussball-WM in der Vögele-Arena auf dem Theaterplatz Chur werden kostenlose Stehplätze sowie kostenpflichtige Festbank- und Tribünenplätze angeboten. Die 16 Meter lange Bar und pur.catering sorgen für das leibliche Wohl. Tickets: im Regionalen Infozentrum Bahnhof Chur.

[www.khur.ch](http://www.khur.ch)



## Jazzweltfestival

**29./30. Juni 2018**

Das Altstadt-Open-Air-Festival im Taschenformat: Festival für Jazz und Weltmusik im Stadtgarten und in der Postremise in Chur – intim und gutklingend, schönes Ambiente, klein, aber fein. Lebendige und anspruchsvolle Live-Konzerte für ein interessiertes und aufmerksames Publikum.

[www.jazzweltfestival.ch](http://www.jazzweltfestival.ch)

## Arcas Rock

**16. Juni 2018**

Einzigartige Atmosphäre inmitten der Churer Altstadt. Qualität und Vielfalt im Programm. Leidenschaftliche und berührende Musik. Regionale Produkte und Verkäufer.

[www.arcasrock.ch](http://www.arcasrock.ch)



## Grande Tavolo

**1. Juli 2018**

Die Churer Gastronomen bitten zu Tisch. Lassen Sie sich an der grossen Tafel in der Poststrasse kulinarisch verwöhnen und probieren Sie neue und traditionelle Gerichte! Ein festlicher Genuss und gemütliches Beisammensein für Freunde und Familie. Verschiebedatum: 8. Juli.

[www.grandetavolo.ch](http://www.grandetavolo.ch)

## Gigathlon

**1. Juli 2018**

Gigathlon ist eine Mischung aus Sportveranstaltung, Abenteuerreise und Teamerlebnis. Die Velostrecke des diesjährigen Gigathlons führt von Arosa nach Chur, wo ein Cyclecross-Parcours mitten durch die Altstadt absolviert wird, bevor es 28 Kilometer zurück nach Arosa geht.

[www.gigathlon.com](http://www.gigathlon.com)

## Neue öffentliche Führungen

### Per giassas e streglias – «laufend» Romanisch lernen

Beim Rundgang durch die Churer Altstadt erfahren Sie Spannendes zur Sprach- und Entstehungsgeschichte der vierten Landessprache Romanisch. Daten: 16.30 Uhr, 13. Juli, 24. August, 28. September, 12. Oktober 2018

### Jörg Jenatsch und 30-jähriger Krieg

Vor 400 Jahren begann der Dreissigjährige Krieg. Erfahren Sie mehr über diesen Konflikt und über den Pfarrer, Politiker und Heerführer Jörg Jenatsch, eine der schillerndsten Gestalten dieser Zeit. Daten: 10 Uhr, 30. Juni, 28. Juli, 25. August, 15. September, 27. Oktober 2018

[www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)



## Nationalfeiertag

### 1. August 2018

Schweizer Nationalfeiertag – Stadt oder Berg? In der Stadt findet die offizielle Nationalfeier mit Ansprachen und Rahmenprogramm auf der Quaderwiese statt. Auf den Churer Hausberg locken der beliebte 1.-August-Brunch und das grosse Feuerwerk. Bergbahnbetrieb bis 23 Uhr.

[www.churtourismus.ch](http://www.churtourismus.ch)

## Schlagerparade Chur

### 28./29. September 2018

Die Stadt steht ganz im Zeichen von kultigen Schlagerhits, schrägen Outfits und Hossamobilen. Auf neuer Route schlängelt sich der Schlagertrass durch Churs Zentrum und gipfelt in der Altstadt, wo nach der Parade die Nacht durchgefeiert wird. Erstmals findet der Anlass über zwei Tage statt. Hossa!

[www.schlagerparade.ch](http://www.schlagerparade.ch)



## Höflibeiz

### 19. Juli bis 25. August 2018

Seit über 30 Jahren betreibt die Klibühni die Höflibeiz im malerischen Innenhof der ehemaligen Schneiderzunft in Chur und lädt jeden Sommer zu kulinarischem Genuss.

[www.klibuehni.ch](http://www.klibuehni.ch)



## Churer Fest

### 17. bis 19. August 2018

Das grösste Volksfest in Graubünden: Die erwarteten 90 000 Besucher können sich auf Musik und kulinarische Leckerbissen aus aller Welt freuen. Zahlreiche Festplätze, Attraktionen und eine Top-Stimmung machen Chur zu einer einzigen Festhütte – hier ist für jeden was dabei!

[www.churerfest.ch](http://www.churerfest.ch)

## Freilichtspiele Chur

### 30. August bis 18. September 2018

Die politische Komödie «Das Verhörspiel» lässt Figuren aus einer historischen Brecht-Episode wiederauferstehen und handelt davon, wie Informationen von Menschen aufgenommen, verarbeitet und umgesetzt werden. Aufgeführt wird das Stück im Stadtpark Chur.

[www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

# Museen und Galerien

## Sonderausstellungen im Überblick

### **Bündner Kunstmuseum**

**Immer anders, immer gleich.**

**Ein Versuch über Kunst und Systeme**

**30. Juni bis 11. November 2018**

Kunst und Systeme verbindet seit jeher eine amour fou. Der Mensch abstrahiert und ordnet ständig, um der Umwelt Herr zu werden. Dieser Wille zum System lässt Kultur und Kunst entstehen. Die internationale Gruppenausstellung zeigt hochkarätige Werke der Minimal und Conceptual Art der 1960er-Jahre und stellt sie Gegenwarts-kunst gegenüber. Was kann die Beschäftigung mit dem immer Gleichen in immer anderer Form über unsere Gesellschaft aussagen?

### **Weitere Ausstellungen im Kunstmuseum:**

Bis 19. August 2018

Peter Trachsel. Museum in Bewegung

Bis 21. Oktober 2018

Fokus GRafik. Sammlungspräsentation

15. September 2018 bis 6. Januar 2019

Sara Masüger

[www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)



### **Rätisches Museum**

**Kräuterdoktor – Kabispater**

**Bis 9. September 2018**

Das Wissen über die Wirkung von Heilpflanzen entwickelte sich über Jahrtausende in verschiedenen Kulturen. Besonders in abgelegenen Regionen, wie den Alpen, haben Therapien mit Heilkräutern eine lange Tradition. In der Ausstellung «Kräuterdoktor – Kabispater» werden Persönlichkeiten vorgestellt, die in der Geschichte der Pflanzenheilkunde eine wichtige Rolle spielten.

[www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

### **Bündner Naturmuseum**

**Grüner Klee und Dynamit – Der Stickstoff und das Leben**

**Bis 26. August 2018**

Die Ausstellung «Grüner Klee und Dynamit – Der Stickstoff und das Leben» informiert über den Stickstoff. Stickstoff ist in Luft und Boden allgegenwärtig und hat enormen Einfluss auf das Leben auf der Erde. Er ist ebenso Bestandteil von Tieren und Pflanzen wie von künstlich hergestellten Produkten von Kunststoffen bis hin zu Sprengstoff.

### **Weitere Ausstellungen im Naturmuseum:**

13. September 2018 bis 20. Januar 2019

Wild auf Wald

[www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

### **Forum Würth Chur**

**Christo und Jeanne-Claude, Sammlung Würth**

**Bis 28. Oktober 2018**

Bis zum 28. Oktober zeigt das Forum Würth Chur eine Ausstellung mit Skulpturen und Projekten von Christo und Jeanne-Claude, eines der bemerkenswertesten Künstlerpaare des 20. Jahrhunderts. Die Sammlung Würth besitzt eines der grössten Konvolute von Christo-Werken weltweit, präsentiert wird nun ein Querschnitt durch 60 Jahre Schaffen. Öffnungszeiten: Täglich 11 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

[www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)

### **Weitere Sonderausstellungen und Galerien**

[www.churtourismus.ch/kultur](http://www.churtourismus.ch/kultur)

# Hinter den Kulissen

## Bad RagARTz – das Kunstwerk eines Ehepaars

Alle drei Jahre verwandeln sich der Kurort Bad Ragaz und die liechtensteinische Hauptstadt Vaduz in eine Freilichtgalerie für zeitgenössische Kunst. Dieses Jahr ist es wieder so weit: Bis zum 4. November wird die mittlerweile 7. Bad RagARTz Kunstfreunde aus nah und fern begeistern und über 400 Kunstwerke von 77 Kunstschaaffenden aus 17 Ländern präsentieren – insgesamt 2600 Tonnen Kunst.

Das Budget für diese Open-Air-Ausstellung der Superlative beträgt 2,5 Millionen Franken – Eintritt muss jedoch niemand bezahlen. Möglich macht das alles ein Ehepaar, für das die Bad RagARTz längst zum Lebenswerk geworden ist: Rolf und Esther Hohmeister. Beide haben diesmal weit über 2300 Arbeitsstunden investiert, sie spannen aber auch die ganze Familie mit ein und verfügen mittlerweile über fast 200 freiwillige Helferinnen und Helfer.

Um die Kunst nach Bad Ragaz zu bringen, musste einmal sogar der San-Bernardino-Tunnel gesperrt werden, weil eines der Werke einen überbreiten Schwertransporter benötigte. Und auch dieses Jahr war nicht alles ganz so einfach, wie Rolf Hohmeister der «Alpenstadt» verrät: «Die kreisförmige Eisen-skulptur von Jörg Plickat versank dreimal im See des

Giessenparks, bevor sie installiert war. Aber die Künstler hat das gefreut, denn die Rettungsaktion allein war schon Kunst.»

### Schnecke und Leuchtturm

War das Symboltier der letzten Bad RagARTz ein blaues Schaf, ist es diesmal eine gelbe Schnecke. Das Motto lautet heuer nämlich «Eile mit Weile – Verweile». Ausserdem thront hoch über dem Dorf ein Leuchtturm. Er ist die eigens für die Bad RagARTz angefertigte Nachbildung des Leuchtturms der Insel Helgoland und soll die Verbindung des Alpenrheins zum Meer symbolisieren. «Aus vielen Tropfen wird ein Bach, ein Fluss und ein Strom, der ins Meer mündet. Und so sollen die Menschen, die unsere Triennale gestalten und besuchen, wie unzählige Tropfen ein Meer von Kunst bilden», sagt Rolf Hohmeister.

Von den Besuchern der Bad RagARTz braucht es nur die Bereitschaft, sich auf die Kunst einzulassen und ihr auf Schritt und Tritt begegnen zu wollen – individuell, bei Vollmondführungen, Joggingrunden, Kunstreisen und zahlreichen anderen Angeboten.

Weitere Informationen unter [www.badragartz.ch](http://www.badragartz.ch)



**Sie widmen das Leben ihrer Kunst-Triennale Bad RagARTz: Esther und Rolf Hohmeister (Bild: zVg).**

[www.rhb.ch/zeitreise](http://www.rhb.ch/zeitreise)

# Geführte Zeitreise ins UNESCO Welterbe RhB

Erlebnisreiche Führung mit Gleismonteur Reto

Jeden Mittwoch vom 6. Juni  
bis zum 26. September 2018

Konzept / Text / Regie: Roman Weishaupt  
Schauspieler / Führer: Nikolaus Schmid  
oder Lorenzo Polin



**10**  
JAHRE ANNI ONNS

Rhätische Bahn

UNESCO  
WELTERBE  
ALBULA + BERNINA

graubünden

In Landquart befinden sich die grossen Werkstätten der Rhätischen Bahn (RhB). Hier wird das Rollmaterial in Schuss gehalten und wenn nötig repariert. «Die Alpenstadt» war vor Ort und sprach mit dem Leiter Rollmaterial, Ivo Hutter. **Text und Bild: Christian Ruch**

Wie eine Statistik ergab, kommen fast 50 Prozent der Gäste, die in Chur aus Freizeitgründen übernachten, wegen der RhB nach Graubünden. Die meisten Eisenbahnfans interessieren sich dabei nicht nur für die kühn konstruierten Strecken, sondern auch das Rollmaterial. Damit es stets gut unterwegs ist, braucht es einen sorgfältigen Unterhalt. Der erfolgt in den grossen Werkstätten der RhB in Landquart sowie zwei kleineren in Poschiavo und Samedan. An den drei Standorten beschäftigt die RhB insgesamt 230 Mitarbeiter, davon rund 180 in Landquart. Ihr Chef ist der Diplom-Ingenieur Ivo Hutter, gleichzeitig auch Mitglied der Geschäftsleitung.

Zum Unterhalt der Waggons und Triebfahrzeuge gehören vor allem die Reinigung, Reparaturen und Revisionen. «Je nach Zustand des Fahrzeugs kommt es alle acht bis zehn Jahre zur Revision», sagt Ivo Hutter. Für kleinere Kontrollen und Reparaturen kommen die Lokomotiven alle zwei Wochen nach Landquart. Denn durch die klimatischen Bedingungen der Alpen ist das Rollmaterial besonderen Belastungen ausgesetzt. Besonders gilt das für die Loks der Autoverladzüge im Vereinatunnel. «Im Tunnel ist es konstant rund 23 Grad warm und draussen im Winter oft sehr kalt, dieser dauernde Wechsel strapaziert das Material», erklärt Ivo Hutter. «Ausserdem fahren die Loks im Vereinatunnel praktisch immer nur geradeaus und das belastet die Räder.» Deshalb werden die Loks der Baureihe Ge 4/4 III, die im Vereinatunnel unterwegs sind, alle sechs Wochen ausgewechselt.

#### **Unter scharfer Beobachtung der Bahnfans**

Der Anteil des in Landquart begutachteten Rollmaterials ist, wenn alles gut läuft, nicht sehr hoch. «Wir haben in der Regel immer 2 bis 4 der



**Ivo Hutter ist zuständig für den Unterhalt des Rollmaterials der RhB.**

120 Lokomotiven und ungefähr 10 der rund 400 Waggons in den Werkstätten. Bei den kurzen Kontrollen alle zwei Wochen sind die Loks nur rund einen Tag hier, dann gehen sie wieder auf die Strecke.»

Da die RhB eine Meterspurbahn ist, kann sie nur beschränkt auf Aushilfe anderer Bahnen hoffen. «Wir haben eine Kooperation mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn, ansonsten ist die Ersatzbeschaffung mit umständlichen Transporten verbunden», sagt Ivo Hutter. «Und auch der Beschaffungsmarkt ist sehr klein, denn es gibt nur wenige Hersteller für Meterspurbahnen.»

Soll Rollmaterial verschrottet werden, steht die RhB immer unter scharfer Beobachtung der Bahnfans. «Diese grosse Bindung an unsere Bahn ist einerseits sehr schön, andererseits können wir nicht alles behalten. Wir bemühen uns jedoch, mindestens ein Fahrzeug jeder Generation zu bewahren. Es kommt allerdings schon vor, dass man E-Mails oder Briefe bekommt, warum jetzt ausgerechnet dieses Fahrzeug nicht verschrottet werden darf», verrät Ivo Hutter schmunzelnd.

# Jetzt ist genug Heu unten!

Franz Hertz / Fotostiftung Graubünden



**«Bündner Tagblatt» –  
Tradition seit 1852.**

Phrasendrescherei und Parolenschwingerei gibts doch eigentlich genug. Wer wirklich mitreden will, liest darum am besten das «Bündner Tagblatt». Denn hier gibts echte Geschichten mit solid recherchierten Hintergründen. Auch über das Heuen und Schwingen.

[abo.somedia.ch](http://abo.somedia.ch) 0844 226 226

**Bündner  Tagblatt**  
Mehr vom Hier.

So verschieden sich das Freizeitangebot rund um Chur präsentiert, so verschieden sind die Vorstellungen eines perfekten Tagesausflugs mit der ganzen Familie. Damit die Tagesausflüge nicht zu sehr das Familienbudget belasten, bieten PostAuto und diverse Partnerunternehmen um 20 Prozent vergünstigte Kombiangebote, inklusive Fahrt und Eintritt, an.

**Text: PostAuto/Bild: Graubünden Ferien**

### Adrenalinkick im Seilpark Pradaschier

Auf 1740 Metern über Meer erleben Familien im Seilpark Pradaschier Nervenkitzel pur. Drei Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden warten darauf, bewältigt zu werden. Eine 150 Meter lange Tirolienne bildet den krönenden Abschluss einer gelungenen Kletterpartie. Durch einen Sicherheitsgurt und eine Seilrolle am Stahlseil gesichert, schweben die Waghalsigen über saftige Wiesen. Eine professionelle Einführung, Überwachung durch bestens geschultes Personal sowie modernstes Sicherungsmaterial sorgen für die nötige Unbeschwertheit. Über 31 Kurven und eine Höhendifferenz von 480 Metern geht es auf der Rodelbahn wieder zurück ins Tal.

### Mystische Viamala-Schlucht entdecken

Die nur wenige Meter breite, mystische Schlucht bietet ein einmaliges Naturschauspiel. Steinstufen führen hinab in die tiefe Schlucht. Hier können die Szenerie und die beklemmende Enge hautnah erlebt werden. Die Schlucht ist auch bei schlechter Witterung ein lohnenswertes Ausflugsziel. Das Farbenspiel des Wassers, die Strudeltöpfe und die Brücke aus dem Jahr 1739 hinterlassen einen starken Eindruck. Der Besuch der Viamala-Schlucht kann auch perfekt mit einem kleinen Familien-spaziergang verbunden werden.



**Die nur wenige Meter breite, mystische Schlucht bietet ein einmaliges Naturschauspiel.**

Diese beiden und viele weitere attraktive Sommer-Kombiangebote mit 20 Prozent Rabatt finden Interessierte jederzeit auf [www.postauto.ch/kombiangebote-gr](http://www.postauto.ch/kombiangebote-gr).

### Allgemeine Hinweise

- Pauschalfahrausweisbesitzer (GA, FVP etc.) bezahlen bei PostAuto lediglich den vergünstigten Eintritt (nicht direkt vor Ort/beim Partner erhältlich).
- Kombiangebot ausschliesslich erhältlich an PostAuto-Verkaufsstellen in Graubünden und beim PostAuto-Fahrpersonal.
- Für Gruppen ab zehn Personen ist jeweils eine Platzreservation erforderlich.



# Sommer-Highlights

## Die neue Rheinbrücke entdecken

### Verbindung Chur–Haldenstein über den Rhein

Am 4. November 2017 wurde die 91 Meter lange und 3 Meter breite Hängebrücke eröffnet. Sie dient als Verbindung für Radfahrer und Spaziergänger über den Rhein zwischen Chur und Haldenstein. Mit der «Pardislabrücke» besteht nun eine direkte, sichere und attraktive Verbindung über den Rhein mit Anbindung an die nationale Veloroute Nr. 2. Auch für Pendler, die mit dem Velo oder zu Fuss unterwegs sind, bietet die neue Brücke eine optimale und sichere Verbindung. Nicht zuletzt wurde mit der Brücke auch das Erholungsgebiet entlang des Rheins erweitert. Nachfolgend ein paar Tipps dazu:

### Tipp für Wanderer und Spaziergänger

Mit dem Churer Stadtbus, Linie 2, fahren Sie bis zur Haltestelle Obere Au. Am Eisstadion vorbei erreichen Sie das Rheinufer und spazieren bis zur neuen Rheinbrücke. Diese überqueren Sie und wandern am anderen Ufer bis nach Haldenstein. Wenn Sie noch mögen, können Sie dort eine Erkundungstour machen und das Schloss Haldenstein sowie die Ruinen weiter oberhalb besichtigen. Die Rückfahrt erfolgt wiederum mit dem Stadtbus, Linie 3 ab Haldenstein.

### Tipp für Biker

Ab Chur auf dem offiziellen Veloweg (Rheinroute Nr. 2) nach Haldenstein fahren. Dort am Schloss vorbei, durchs Dorf und weiter auf der Bergstrasse Richtung Calanda. An der Ruine Haldenstein vorbei und weiter durch den Wald bis zur Alp Arella. Gerade weiterfahren und bei Schindelböden links in die Abfahrt einbiegen, welche auf einem Waldweg nach unten führt. Unten bei Pardisla rechts abbiegen, ans Rheinufer und rechts weiterfahren bis zur neuen Rheinbrücke. Diese überqueren, die Autobahn unterqueren und kurz später ist man wieder auf der Rheinroute für die Rückfahrt in die Stadt.

### Tipp für Jogger und Nordic Walker

Mit der Brückeneröffnung ist auch der komplett erneuerte Wohlfühl-Parcours des Panathlon Club Chur und Umgebung und Rotary Club Chur in Betrieb genommen worden. So gibt es neben der Standardstrecke über 10000 Meter nun auch einen Rundkurs über die Brücke mit einer Länge von 3700 Meter. Ausgangspunkte mit grossen Infotafeln sind die Obere Au, der Spielplatz beim Bahnhof Haldenstein sowie die neue Rheinbrücke auf Churer Seite.



Rheinbrücke Chur–Haldenstein / Text & Foto: Michael Christ

# Ausflugstipps

## Moorparcours auf Brambrüesch

Auf dem Churer Hausberg Brambrüesch wartet eine neue Attraktion auf Naturfreunde: Im Zuge einer umfangreichen Renaturierung wurde ein bemerkenswertes Biotop geschaffen. Dort, wo schon früher ein Moor viele Tiere und Pflanzen beherbergt hat, bietet jetzt wieder ein Flachmoor vielen Arten eine neue Heimat und die Natur erhält mehr Lebensraum zurück. Damit auch der Mensch etwas davon hat und Wissenswertes über die Natur erfährt, wurde das Biotop mit einem attraktiven Moorparcours auf einem Steg zugänglich gemacht. Damit bekommt der Churer Hausberg einen neuen, naturnahen Anziehungspunkt auch in touristischer Hinsicht, denn das Gebiet erscheint nun optisch mehr als eine Parklandschaft. Der Parcours dient auch zur Wissensvermittlung in Form von Führungen und Schulungen, unter anderem mit einer Forschertasche speziell für Kinder.

Weitere Informationen bei Chur Tourismus in der Bahnhofsunterführung, Tel. +41 (0)81 252 18 18, [info@churtourismus.ch](mailto:info@churtourismus.ch)



## Dorfführungen in Tschierschen und Praden

Im Schanfigg, dem Tal der Plessur zwischen Chur und Arosa, liegen idyllische und gemütliche Dörfer. Zu ihnen zählen auch Tschierschen und Praden. Beide lassen sich auf Dorfführungen besser kennenlernen. Geführt von ortskundigen Einheimischen erleben Sie Sehens- und Wissenswertes über die Region und ihre Menschen, die Kirche, den Tourismus und die Landwirtschaft, aber auch Aktuelles und Spannendes aus längst vergangenen Zeiten. Der Rundgang dauert jeweils etwa anderthalb Stunden.

Die Führungen finden nach Vereinbarung statt und werden ab vier Personen durchgeführt. Anmeldungen jeweils bis am Vortag, 16 Uhr, beim Tourismusbüro Tschierschen, Tel. +41 (0)81 373 10 10, E-Mail: [info@tschierschen.ch](mailto:info@tschierschen.ch)

Der Preis beträgt 15 Franken pro Person, für Gruppen bis 25 Personen pauschal 150 Franken. Treffpunkte: in Tschierschen der Postautowendeplatz und in Praden die Postautohaltestelle «Alte Post».





us am Oberer

Zucker

# Ausblick Herbst 2018

## Oktober

**20. September bis 10. November:**

### Clowns & Kalorien

Das himmlische Verzehrrtheater «Clowns & Kalorien» verbindet kulinarische Leckerbissen mit artistischen Showeinlagen. [www.clowns.ch](http://www.clowns.ch)

**12. /13. /19. /20. /26. /27. Oktober: Oktoberfest**

In der Churer Stadthalle wird gefeiert und leckeres Essen genossen. Für die richtige Stimmung sorgen top Partybands. [www.calanda-oktoberfest.ch](http://www.calanda-oktoberfest.ch)

**30. Oktober: Saisonstart Eisfeld Obere Au**

Eisprinzessinnen drehen elegante Pirouetten und Eishockey-Cracks versenken schnelle Pucks auf der Kunsteisbahn Obere Au. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)



## November

**3. November: Saisonstart Eisfeld Quader**

Das romantisch beleuchtete und mit stimmiger Musik erklingende Eisfeld Quader ist DER winterliche Treffpunkt mitten im Stadtzentrum. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

**10. November: Langer Samstag**

Das Publikum erwarten von 12 bis 3 Uhr rund 80 Kurzprogramme: Lesungen, Führungen, Konzerte, Poetry Slam und vieles mehr. [www.langer-samstag.ch](http://www.langer-samstag.ch)

**23. bis 25. November: Sagen und Märchentage**

Anlass über Mythologie und Wissenschaft Thema: Alchemie – auf der Suche nach der Kraft, die die Welt im Innersten zusammenhält. [www.sagenmaerchentage.ch](http://www.sagenmaerchentage.ch)

**Ab 29. November: Christkindlmarkt**

Freunde treffen, Glühwein trinken und Geschenke einkaufen. Hier kann man sich so richtig schön auf Weihnachten einstimmen. [www.churer-advent.ch](http://www.churer-advent.ch)

**30. November / 1. Dezember: Weihnachtsmarkt**

Es gibt alles, was das Herz begehrt: Adventskränze, selbstgefertigte Weihnachtsgeschenke sowie viele Leckereien. [www.churer-advent.ch](http://www.churer-advent.ch)

## Dezember

**Churer Advent**

Die festlich beleuchtete Alpenstadt lädt mit Märkten, Konzerten und zahlreichen weiteren Veranstaltungen ein zum Flanieren, Einkaufen und Geniessen. Dazu zählen der Einzug von St. Nikolaus, Sonntagsverkäufe, Theatralischer Adventskalender und vieles mehr. [www.churer-advent.ch](http://www.churer-advent.ch)

**Ab 1. Dezember:**

**Start Winterbetrieb Chur Bergbahnen**

Ab 1. Dezember wird mit Wochenendbetrieb in den Winter gestartet. Ab 22. Dezember gelangt man täglich mitten aus der Stadt direkt ins Wintersportgebiet. [www.churbergbahnen.ch](http://www.churbergbahnen.ch)



# Ihre Region im Fokus



© Rolf Canal/Südosstschweiz

## Damit Sie wissen, was Ihre Region bewegt

Alles Wichtige aus der Region kompetent recherchiert  
und treffend analysiert.

[abo.somedia.ch](http://abo.somedia.ch)  
0844 226 226



**südosstschweiz**  
ZEITUNG

# Service

## Chur Tourismus

### Regionales Infozentrum RIZ

Bahnhofplatz 3  
7001 Chur  
Telefon 081 252 18 18  
Fax 081 254 58 89  
info@churtourismus.ch  
www.churtourismus.ch

### Öffnungszeiten

Montag–Freitag: 8–19 Uhr  
Samstag: 9–12.15 Uhr  
und 13.15–18 Uhr  
Sonntag: 10–12.15 Uhr  
und 13.15–18 Uhr

### Dienstleistungen

Information und Reservation,  
Vermittlung der Unterkunft,  
Ticketvorverkauf, Stadtfüh-  
rungen, Fan-Shop, Fahrgast-  
information, Bergbahntickets  
und Aboverkauf Stadtbus

### Internet

Auf der Website von Chur  
Tourismus finden Sie alle  
Infos zu Unterkunft, Gast-  
ronomie, Kultur, Shopping,  
Aktivitäten, Veranstaltungen  
und Angeboten.  
www.churtourismus.ch

### Social Media

www.facebook.com/  
churtourismus  
www.twitter.com/  
churtourismus  
www.youtube.com/  
churtourismus  
www.instagram.com/chur-  
tourismus

### Newsletter

Monatlich aktuell informiert,  
was in der Alpenstadt läuft:  
www.churtourismus.ch/news

## Tourismusbüros Umliegende Regionen

### Lenzerheide

Voa Principala 37  
7078 Lenzerheide  
Telefon 081 385 57 00  
www.lenzerheide.com

### Arosa

Sport- und Kongresszentrum  
7050 Arosa  
Telefon 081 378 70 20  
www.arosa.ch

### Prättigau

Sanangastrasse 6  
7214 Grüsch  
Telefon 081 325 11 11  
www.praettigau.ch

### Flims Laax Falera

Via Nova 62, 7017 Flims Dorf  
Telefon 081 920 92 00  
www.flims.com

## Öffentlicher Verkehr

### Rhätische Bahn

Personenunterführung Bahn-  
hof Chur  
Telefon 081 288 65 65  
www.rhb.ch

### SBB Chur

Personenunterführung Bahn-  
hof Chur  
Telefon 081 228 53 04  
www.sbb.ch

### PostAuto Graubünden

Gürtelstrasse 14  
7000 Chur  
Telefon 058 386 32 83  
www.postauto.ch

### Stadtbus Chur

Regionales Infozentrum RIZ  
Bahnhofunterführung Chur  
Telefon 081 254 40 60  
www.churbus.ch

## Bergbahnen Chur und umliegende Regionen

### Chur–Brambrüesch

Telefon 081 250 55 90  
www.churbergbahnen.ch

### Lenzerheide

Telefon 081 385 50 00  
www.lenzerheide.com

### Arosa

Telefon 081 378 84 84  
www.arosabergbahnen.ch

### Flims Laax Falera

Telefon 081 927 70 07  
www.laax.com

### Pradaschier (Churwalden)

Telefon 081 356 22 07  
www.pradaschier.ch

### Rhazüns–Feldis

Telefon 081 655 10 00  
www.bergbahnen-feldis.ch

### Tschiertschen

Telefon 081 373 01 01  
www.bergbahnen-  
tschiertschen.ch

### Hochwang (St. Peter-Pagig)

Telefon 081 374 11 22  
www.hochwang.ch

### Weitere Bergbahnen

www.graubuenden.ch

# Service

## Indoor-Sport

### Kletterzentrum Ap'n Daun, Chur

Telefon 081 284 02 84  
www.kletterzentrumchur.ch

### Bowlingcenter

#### Rock'n Bowl, Chur

Telefon 081 253 10 50  
www.rockandbowl.ch

#### Star Billard Center, Chur

Telefon 079 370 00 99  
www.star-billardcenter.ch

### Sportanlagen Chur

#### Sport – Fitness – Wellness

Telefon 081 254 42 88  
www.sportanlagenchur.ch

### Tennis und Squash

#### im Sportcenter Fünf-Dörfer,

#### Zizers

Tel. 081 307 19 70  
www.hotel-5doerfer.ch

## Freizeitangebote

### Freibäder Chur

Telefon 081 254 42 88/99  
www.sportanlagenchur.ch

### Indoor-Kartbahn, Bonaduz

Telefon 081 630 22 55  
www.event-kart.ch

### Kinos Chur

Telefon Center 081 258 32 32  
Telefon Apollo 081 258 34 34  
www.kinochur.ch

### AdventureRooms Chur

Telefon 081 254 50 60  
www.enuit.ch

## Shopping

### Öffnungszeiten der Churer

#### Geschäfte

#### von Montag bis Freitag

8.30–12 und  
13.30–18.30 Uhr,  
wobei Kaufhäuser über Mit-  
tag durchgehend und abends  
länger geöffnet sind

### Öffnungszeiten der Churer

#### Geschäfte am Samstag

8.30–18 Uhr

### Abendverkauf

#### der Churer Geschäfte

Freitagabend bis 20 Uhr

### Internet

www.shopping-chur.ch

## Echt Graubünden

### Graubünden Ferien

(touristische Dachorganisation)  
Telefon 081 254 24 24  
www.graubuenden.ch

### Graubünden Wein

(Weinhersteller Graubündens)  
Telefon 081 257 60 60  
www.graubuendenwein.ch

### alpinavera

(regionale Spezialitäten)  
Telefon 081 254 18 50  
www.alpinavera.ch

### Lia Rumantscha

(rätoromanische  
Dachorganisation)  
Telefon 081 258 32 22  
www.liarumantscha.ch

## Wichtige Telefonnummern

### Internationaler Notruf

112

### Sanität, Ambulanz

144

### Rega, Rettungsflugwacht

1414

### Polizei

117

### Feuerwehr

118

### Strassenpannenhilfe

140

### Strassenzustand

163

## Nützliche Apps für Smartphones

### Verkehr

Churbus, PostAuto, RhB,  
SBB Mobile, Swiss Traffic

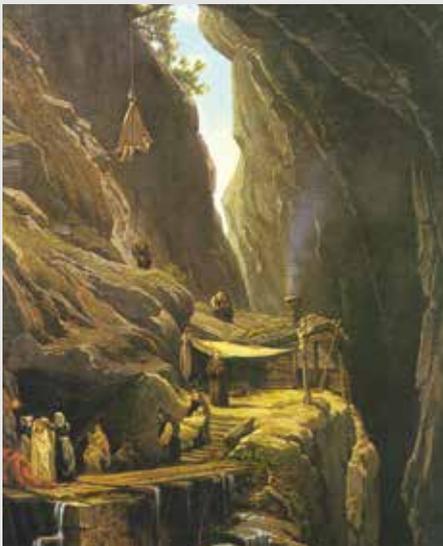
### Tourenplanung

Graubünden Wandern,  
Graubünden Mountain-  
bike, Outdoor Active,  
SchweizMobil

### Weitere

Wetterböcke Graubünden,  
Churer Fest

# WELLNESSOASE IM TAMINATAL



Tief unter Valens sucht Europas wasserreichste Akratotherme den Weg durch das Berginnere. Das Wasser stammt aus dem Einzugsgebiet des Tödi, versickert entlang der kristallinen Gesteinsschicht und tritt rund zehn Jahre später in der Taminaschlucht mit 36,5°C wieder zutage. Über eine Pipeline gelangt das heilende Wasser ins öffentliche Thermalbad nach Valens. Wasser gibt Körper und Seele Auftrieb, es heilt, entspannt und macht Spass. Unser Angebot umfasst Sprudelliegen, Massagedüsen und Nackendüsen. Schwimmbretter und -Nudeln stehen zur freien Verfügung. Sauna, Solarium und ein öffentliches Restaurant mit Sonnenterrasse runden das Angebot ab.

## Geschichtliches

Bereits die Römer kannten die heilende Wirkung des Thermalwassers, insbesondere bei rheumatischen und chronischen Krankheiten. Die Heilkraft der Therme von Pfäfers wird 1240

von Mönchen entdeckt. Kranke werden in Körben in die Schlucht abgeseilt, um in den Felslöchern zu baden. 1535 wirkt Paracelsus als Badesarzt in der Schlucht. 1718 sind die Bauarbeiten für das heute noch bestehende, barocke Bad in der Taminaschlucht beendet. Das Alte Bad Pfäfers ist heute Kultur- und Begegnungsstätte. 1970 wird auf der Sonnenterrasse von Valens das Rehabilitationszentrum gebaut, später folgte der Bau des Hotels Valens und des öffentlichen Thermalbades.

## Angaben zur Quelle:

Akratotherme (Wildwasser)

## Mineralisation der Quelle:

Natrium	27,20 mg/l
Kalium	2,30 mg/l
Magnesium	13,90 mg/l
Calcium	55,20 mg/l
Chlorid	32,40 mg/l
Fluorid	1,32 mg/l
Sulfat	25,00 mg/l
Hydrogencarbonat	225,10 mg/l
ph-Wert	8,23
Quellschüttung	700–7000 l/Min.
Temperatur Quelle	36,5°C
Wassertemperatur Thermalbad	34,0°C

## THERMALBAD VALENS

### Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 08.00–20.30 Uhr, Badeschluss 20.00 Uhr

Sa/So/Feiertage, 10.00–20.30 Uhr, Badeschluss 20.00 Uhr

Thermalbad Valens, CH-7317 Valens

Tel. 081 303 16 06, Fax 081 303 16 18

[www.hotel-valens.ch](http://www.hotel-valens.ch), [info@hotel-valens.ch](mailto:info@hotel-valens.ch)



*Arnold Brenky*  
1907

Wir arbeiten seit nunmehr 4 Generationen und über 100 Jahren an einem einzigartigen Sortiment, Produkten von bester Qualität und echter Begeisterung für die schönen Dinge im Leben. Mit Leidenschaft feilen wir an Perfektion. In Handarbeit fertigen wir höchste Qualität. Geprägt von Tradition erfinden wir uns stetig neu - in Gestalt von authentischen Produkten und Schmuckstücken von zeitloser Eleganz. Um Kunden von heute zu begeistern. Um Generationen von morgen zu inspirieren.



Uhren & Juwelen  
seit 1923

**JÄGGI**

Bahnhofstrasse 42, Chur  
[www.jaeggi-chur.ch](http://www.jaeggi-chur.ch)